

opusdei.org

# Liebe zur Kirche

Welche Freude, aus tiefster Seele sagen zu können: Ich liebe meine Mutter, die heilige Kirche!

28.04.2009

Welche Freude, aus tiefster Seele sagen zu können: Ich liebe meine Mutter, die heilige Kirche!

*Der Weg, 518*

Unsere heilige Mutter, die Kirche, streut in wunderbar weitherziger Liebe den Samen des Evangeliums

über die ganze Welt aus. Von Rom bis in die fernsten Winkel der Erde.

*Im Feuer der Schmiede, 638*

Ich wünschte - und bitte dafür um dein Gebet -, wir alle in der Kirche begriffen uns als Glieder des einen Leibes, gemäß der Aufforderung des Apostels. Ich wollte, wir alle streiften die Gleichgültigkeit ab und empfänden tief die Freuden und Nöte unserer Mutter, der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche, und sorgten uns um ihre Ausbreitung auf Erden.

Verspürten wir doch lebendig dieses Einssein! Wir alle eins - untereinander und alle mit Christus!

*Im Feuer der Schmiede, 630*

Bitte Gott darum, daß in der heiligen Kirche, unserer Mutter, die Herzen aller - wie zur Zeit der Urchristen - als ein einziges Herz schlagen, damit

das Wort der Schrift sich bis zum Ende der Zeiten wirklich erfülle: „*Multitudinis autem credentium erat cor unum et anima una*“ die Gläubigen waren ein Herz und eine Seele.“ Ich meine das sehr ernst: du darfst diese heilige Einheit nicht verletzen. Betrachte dies in deinem Gebet!

*Im Feuer der Schmiede, 632*

Vergiß dein Ich! - Wäre das doch dein einziger Ehrgeiz: nur für deine Brüder und Schwestern, für die Menschen, für die Kirche zu leben - für Gott also...

*Die Spur des Sämanns, 630*

Wenn du keine tiefe Verehrung für den Stand der Priester und Ordensleute empfindest, liebst du ganz bestimmt die Kirche Gottes nicht.

*Der Weg, 526*

Denke häufig darüber nach: Ich bin katholisch, ich bin ein Kind der Kirche Christi! Ohne mein Verdienst ließ Er mich in ein Zuhause hinein geboren werden, das seines ist.

Wieviel bin ich Dir schuldig, mein Gott!

*Im Feuer der Schmiede, 16*

Maria hört nicht auf, die Kirche zu festigen und zu einen. Es ist kaum möglich, die Gottesmutter wirklich zu verehren, ohne sich den übrigen Gliedern des mystischen Leibes enger verbunden zu fühlen, enger verbunden auch mit dem sichtbaren Haupt dieses Leibes, dem Papst. Deshalb wiederhole ich gern: *omnes cum Petro ad Iesum per Mariam*, alle mit Petrus zu Jesus durch Maria! Und indem wir uns als Glieder der Kirche wissen und uns als Brüder im Glauben fühlen, begreifen wir die Brüderlichkeit tiefer, die uns mit der ganzen Menschheit verbindet, denn

die Kirche wurde durch Christus zu allen Menschen und zu allen Völkern gesandt.

*Christus begegnen, 139*

Liebe und verehere den Heiligen Vater, bete und bringe Opfer für ihn! Deine Liebe zu ihm soll mit jedem Tag wachsen! Er ist das Felsenfundament der Kirche. In ihm dauert der Dienst der Heiligung und der Leitung der Kirche, den Jesus dem Apostel Petrus anvertraute, durch die Jahrhunderte bis zum Ende der Zeiten fort.

*Im Feuer der Schmiede, 134*

Jesus ist unser Vorbild: Ahmen wir Ihn nach! - Ahmen wir Ihn nach, indem wir der heiligen Kirche und allen Menschen dienen.

*Im Feuer der Schmiede 138*

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de/  
article/liebe-zur-kirche/](https://opusdei.org/de/article/liebe-zur-kirche/) (21.11.2025)